Strukturnetz: **Das Problem der „Artikulation des Unterrichts"** an Stelle eines Inhaltsverzeichnisses

Einführende Übungen, Proseminare, AV-Kompakt-Kurse

I. DAS GRUNDMODELL S.6

1.0 Unterricht als Verlaufsform.....S.7
1.1 Subjektive Erfahrungen.....S.7
1.2 Negativbeispiel.....S.7/8
1.3 Objektive Merkmale.....S.9
2.0 Grundmodell.....S.10
2.1 Dreischritt im Lernprozeß.....S.10
2.2 Drei Grundakte des Unterrichts..S.11
2.3 Teilaspekte der Artikulation....S.13
2.4 Vier Beispiele: S.16
-DEWEY, J.:.....S.17
-ROTH, H.:.....S.18
-Fallanalyse.....S.19
-Vorfachlicher Unterricht.....S.21

II. GESAMTÜBERSICHTEN S.22

1.0 Das Problem der Artikulation IN HISTORISCHER SICHT....S.23
2.0 Synoptische Graphik.....S.25
3.0 Sowjetpädagogik.....S.28
4.0 Kontrollblatt.....S.30

Mittelseminare/Oberseminar

III. EINZELMODELLE S.31

1.0 HERBART und die HERBARTIANER.....S.32
1.1 J.FR. HERBART.....S.32
1.2 T. ZILLER.....S.33
1.3 W. REIN.....S.33
2.0 Freie geistige Schularbeit.....S.34
2.1 H. GAUDIG.....S.34
2.2 O. SCHEIBNER.....S.34
3.0 Lernpsychologie - H. ROTH.....S.35
4.0 Patterndrill - R. LADO.....S.37
5.0 Fallstudie - F.J. KAISER.....S.38
6.0 Sozialpsych. - R. und A. TAUSCH..S.39
7.0 Problemlösen - V. OKOŃ.....S.40
8.0 Didaktische Funktionen:.....S.41
DREFENSTEDT/NEUNER
9.0 Lernkontrollblatt II.....S.42

ARTIKULATION DES UNTERRICHTS

Oberseminare. II.Phase

V. WEITERFÜHRUNG UND AUSBLICK FORSCHENDES LERNEN S.56

1.0 Kritische Würdigung des Themas....S.57
2.0 Arbeits- und Forschungsthemen.....S.58
2.1 Artikulation und Sozialformen...S.58
2.2 Artikulation und AV-Medien.....S.58
2.3 Artikulation und Unt.beurteilungS.59

IV. ARTIKULATION UND UNTERRICHTSPLANUNG S.43

1.0 Planungsdimension S.44
1.1 Eigenentwurf zum Thema: "Holzfäller in Nigeria".....S.45
1.2 Stellenwert der Artikulation in der Unterrichtsplanung.....S.46
1.3 Übersichtsgraphik.....S.47
2.0 Beispiele.....S.48-55

LITERATUR:.....S.60